

Nun, ich habe gedacht, betreib doch erst einmal Literaturrecherche und habe in ihrem „heiligem Buch“, der sogenannten „Bibel“ geblättert. Ich habe mir sagen lassen, dass die „Bergpredigt“ ein sehr wichtiger Teil der Bibel sein soll. Daher habe ich dort recherchiert und bin tatsächlich auf einen geheimnisvollen Satz gestoßen der irgendetwas mit Kommunikation zu tun haben muss:

Jesus Christus spricht: „Euer Ja sei ein Ja, euer Nein ein Nein; alles andere stammt vom Bösen.“ (Matthäus 5,37)

... ein „JA“ ist ein „JA“, ein „NEIN“, ein „NEIN“ ...

Kryptisch, oder ?

Was meint Ihr Christen nur damit?

Also, ich denke, es geht um Kommunikation, um Informationsverbreitung. Denn für mich, als technikaffinen Menschen, kommt mir sofort die Informatik in den Sinn.

Alle elektronischen Schalt-Elemente - in heutigen Computern, Handys oder auch Kaffeemaschinen stecken Tausende davon – funktionieren lediglich mit zwei Zuständen: „An“ oder „Aus“ bzw. „Ja“ oder „Nein“, dem sogenannten „Binärsystem“

Hier also ja – ja – nein – nein als Zahl dargestellt: 1-1-0-0

Was mag sich dahinter verbergen?

Nun, rein mathematisch ist das ganz einfach aufzulösen:

1 1 0 0

$$0 \times 2^0 = 0$$

$$0 \times 2^1 = 0$$

$$1 \times 2^2 = 4$$

$$1 \times 2^3 = \underline{8}$$

12

Also aus der Position der Ziffern und den addierten Zweierpotenzen errechnet man aus „ja-ja-nein-nein = 1100“ die Zahl 12

Der Anführer dieser Christen, genannt Jesus, soll unter seinen Anhängern einen engeren Kreis von 12 Aposteln um sich geschart haben. Ob das etwas damit zu tun hat ?

Oder was könnte der Satz „Euer Ja sei ein Ja, euer Nein ein Nein; alles andere stammt vom Bösen“ bedeuten ?

Allein nur mit Literaturrecherche und meinem technischen Denken komme ich nicht weiter. Und damit die Auflösung dieser für mich eigenartigen Aussage nicht zu meiner „Mission Impossible“ wird, habe ich mich mit einem Christen unterhalten und der hat mir das dann so erklärt:

Jesus meint mit jenem Wort aus der Bergpredigt nicht unser „Funktionieren“, so wie der Computer mit seinen Schaltkreisen eine Aufgabe technisch kalt abarbeitet. Wäre solch ein Agieren Basis unseres Lebens, würde sich das Leben sicherlich schnell als eine Mission Impossible erweisen.

Nein, Jesus fordert hier Eindeutigkeit. Nicht im Gebrauch einer schnörkellos technisierten Sprache, unsere Ausdrucksweise darf ruhig manches offen lassen, z.B. um unsere Fantasie in Gang zu setzen. Keine Lyrik ohne gemischte Farben und Metaphern, keine Ironie und kein Humor ohne Mehrdeutigkeiten und sprachliche „Unschärfen“.

Nein, nein, die mit „Euer Ja sei ein Ja, euer Nein ein Nein; alles andere stammt vom Bösen“ angemahnte Eindeutigkeit bezieht sich auf unsere Grundhaltungen, auf unsere Vereinbarungen und Verabredungen, auf unsere Vertrauenswürdigkeit. Es ist der Aufruf Jesu zur Wahrhaftigkeit und Zuverlässigkeit in unseren Aussagen und Formulierungen. Aber dazu gehört sicher auch, dass die Aussagen, die wir treffen, unsere eigenen Aussagen sind und nicht aus Gefälligkeit, aus irgendeinem Mainstream heraus, angepasste Aussagen sind.

Als meine persönliche „Mission Possible“ verstehe ich mit dem zitierten Wort aus der Bergpredigt: mein Ja sei mein ureigenstes Ja, und mein Nein sei mein ureigenstes Nein.

Dazu gehört, dass man zu einem gegebenen Wort nur dann stehen kann, wenn man zuvor gelernt hat, selbständig zu sein, d. h. in der eigenen Persönlichkeit festen Stand zu haben. Das ist für mich der tiefere Sinn dieser Aussage. Das in Freiheit und aus eigener Überzeugung gesprochene Ja und Nein. Das und nur das hat vor Gott und den Menschen Geltung.

Euer Ja sei ein Ja, euer Nein ein Nein. Das ist eine ziemlich starke Forderung. Sie verlangt so manches Mal eine Menge Mut von einem Menschen. Doch es lohnt sich, daran zu arbeiten, deutlich Ja zu sagen, wenn man etwas unterstützt, und deutlich Nein zu sagen, wenn man etwas nicht möchte. Alles dazwischen ist wie - abgestandenes Bier.